

M 3.5.2: Überprüfung der Kompetenzen am Beispiel „Spaghetti für zwei“

Ablauf der Kompetenzüberprüfung:

- 1) Der Text wird verteilt und die Schüler lesen den Text leise für sich.
- 2) Die Schüler prüfen ihr Können, indem sie die Fragen beantworten. Anschließend schätzen sie sich mit Hilfe des Selbstevaluationsbogens ein.
- 3) Eine Rückmeldung erfolgt durch eine Korrektur in Kleingruppen oder Partnerarbeit, in der die Lernenden sich darüber austauschen, wie sie zu ihrer jeweiligen Antwortvariante gelangt sind. Die Schüler gleichen die Antwortvarianten mit den Textinformationen ab, wobei sie sehr detailliert lesen und ihr Ergebnis überprüfen.

Spaghetti für zwei

Frederica de Cesco

Heinz war bald vierzehn und fühlte sich sehr cool. In der Klasse und auf dem Fußballplatz hatte er das Sagen. Im Unterricht machte er gerne auf Verweigerung. Die Lehrer sollten
5 bloß nicht auf den Gedanken kommen, dass er sich anstrenge.

Mittags konnte er nicht nach Hause, weil der eine Bus zu früh, der andere zu spät abfuhr. So aß er im Selbstbedienungsrestaurant,
10 gleich gegenüber der Schule. Viel Geld wollte Heinz nicht ausgeben. „Italienische Gemüsesuppe“ stand im Menü. Ein schwitzendes Fräulein schöpfte die Suppe aus einem dampfenden Topf. Heinz nickte zufrieden. Der Teller
15 war ordentlich voll. Eine Schnitte Brot dazu, und er würde bestimmt satt.

Er setzte sich an einen freien Tisch. Da merkte er, dass er den Löffel vergessen hatte. Heinz stand auf und holte sich einen. Als er zu
20 seinem Tisch zurückstapfte, traute er seinen Augen nicht: Ein Schwarzer saß an seinem Platz und aß seelenruhig seine Gemüsesuppe! Heinz stand mit seinem Löffel fassungslos da, bis ihn die Wut packte. Zum Teufel mit diesen
25 Asylbewerbern! Der kam irgendwo aus Uagaduga, wollte sich in der Schweiz breit machen, und jetzt fiel ihm nichts Besseres ein, als ausgerechnet seine Gemüsesuppe zu verzehren! Schon möglich, dass so was den
30 afrikanischen Sitten entsprach, aber hierzulande war das eine bodenlose Unverschämtheit. Heinz öffnete den Mund, um dem Menschen lautstark seine Meinung zu sagen, als ihm auffiel, dass die Leute ihn komisch
35 ansahen. Heinz wurde rot. Er wollte nicht als Rassist gelten. Aber was nun?

Plötzlich fasste er einen Entschluss. Er zog einen Stuhl zurück und setzte sich dem Schwarzen gegenüber. Dieser hob den Kopf,
40 blickte ihn kurz an und schlürfte ungestört die Suppe weiter.

Heinz presste die Zähne zusammen, dass seine Kinnbacken schmerzten. Dann packte er energisch den Löffel, beugte sich über den
45 Tisch und tauchte ihn in die Suppe. Der Schwarze hob abermals den Kopf. Sekundenlang starrten sie sich an. Heinz führte mit leicht

zitternder Hand den Löffel zum Mund und tauchte ihn zum zweiten Mal in die Suppe.

50 Seinen vollen Löffel in der Hand fuhr der Schwarze fort, ihn stumm zu betrachten. Dann senkte er die Augen auf seinen Teller und aß weiter. Eine Weile verging. Beide teilten sich die Suppe, ohne dass ein Wort fiel. Heinz
55 versuchte nachzudenken. „Vielleicht hat der Mensch kein Geld, muss schon tagelang hungern. Vielleicht würde ich mit leerem Magen ähnlich reagieren? Und Deutsch kann er anscheinend auch nicht, sonst würde er da
60 nicht sitzen wie ein Klotz. Ist doch peinlich. Ich an seiner Stelle würde mich schämen. Ob Schwarze wohl rot werden können?“

Das leichte Klirren des Löffels, den der Afrikaner in den leeren Teller legte, ließ Heinz
65 die Augen heben. Der Schwarze hatte sich zurückgelehnt und sah ihn an. Heinz konnte seinen Blick nicht deuten. In seiner Verwirrung lehnte er sich ebenfalls zurück. Er versuchte, den Schwarzen abzuschätzen. „Junger Kerl.
70 Etwas älter als ich. Vielleicht sechzehn oder sogar schon achtzehn. Normal angezogen: Jeans, Pulli, Windjacke. Sieht eigentlich nicht wie ein Obdachloser aus. Immerhin, der hat meine halbe Suppe aufgegessen und sagt
75 nicht einmal danke! Verdammt, ich habe noch Hunger!“

Der Schwarze stand auf. Heinz blieb der Mund offen. „Haut der tatsächlich ab? Jetzt ist aber
80 das Maß voll! So eine Frechheit! Der soll mir wenigstens die halbe Gemüsesuppe bezahlen!“ Er wollte aufspringen, Krach schlagen. Da sah er, wie sich der Schwarze mit einem Tablett in der Hand wieder anstellte. Heinz fiel unsanft auf seinen Stuhl zurück.
85 „Also doch: Der Mensch hat Geld! Aber bildet der sich vielleicht ein, dass ich ihm den zweiten Gang bezahle?“

Heinz griff hastig nach seiner Schulmappe. „Bloß weg von hier, bevor er mich zur Kasse
90 bittet!“ Aber nein, sicherlich nicht. Oder doch, Heinz ließ die Mappe los und kratzte nervös an seinem Pickel. Irgendwie wollte er wissen, wie es weiterging. Jetzt stand der Schwarze vor der Kasse und – wahrhaftig – er bezahlte!
95 Heinz schniefte. „Verrückt!“ dachte er. „Total gesponnen!“ Da kam der Schwarze zurück. Er

trug das Tablett, auf dem ein großer Teller Spaghetti stand, mit Tomatensauce, vier Fleischbällchen und zwei Gabeln. Immer noch
 100 stumm, setzte der sich Heinz gegenüber, schob den Teller in die Mitte des Tisches, nahm eine Gabel und begann zu essen. Heinz` Wimpern flatterten. Dieser Typ forderte ihn tatsächlich auf, die Spaghetti mit ihm zu
 105 teilen! Heinz brach in Schweiß aus. Was nun? Sollte er essen? Nicht essen? Seine Gedanken überstürzten sich. Wenn der Mensch doch wenigstens reden würde!

„Na gut. Er aß die Hälfte meiner Suppe, jetzt esse ich die Hälfte seiner Spaghetti, dann sind wir quitt!“ Wütend und beschämt griff Heinz nach der Gabel, rollte die Spaghetti auf und steckte sie in den Mund. Schweigen. Beide verschlangen die Spaghetti. „Eigentlich nett von ihm, dass er mir eine Gabel brachte“, dachte Heinz. „Aber was soll ich jetzt sagen? Danke? Saublöde!“

„Einen Vorwurf machen kann ich ihm auch nicht mehr. Vielleicht hat er gar nicht gemerkt, dass er meine Suppe aß. Oder vielleicht ist es üblich in Afrika, sich das Essen zu teilen? Schmecken gut, die Spaghetti. Wenn ich nur nicht so schwitzen würde!“ Die Portion war sehr reichlich. Bald hatte Heinz keinen Hunger mehr. Dem Schwarzen ging es ebenso. Er legte die Gabel aufs Tablett und putzte sich mit der Papierserviette den Mund ab. Heinz räusperte sich. Der Schwarze lehnte sich zurück, schob die Daumen in die Jeanstaschen und sah ihn an. Undurchdringlich. Heinz kratzte sich unter dem Rollkragen, bis ihm die

Haut schmerzte. „Wenn ich nur wüsste, was er denkt!“ Verwirrt, schwitzend und erbost ließ er seine Blicke umherwandern. Plötzlich spürte er ein Kribbeln im Nacken. Ein Schauer jagte ihm über die Wirbelsäule von den Ohren bis ans Gesäß. Auf dem Nebentisch, an den sich bisher niemand gesetzt hatte, stand – einsam auf dem Tablett – ein Teller kalter Gemüsesuppe.

140 Heinz erlebte den peinlichsten Augenblick seines Lebens. Am liebsten hätte er sich in ein Mauseloch verkrochen. Es vergingen zehn volle Sekunden, bis er es endlich wagte, dem Schwarzen ins Gesicht zu sehen. Der saß da, völlig entspannt und cooler, als Heinz es je sein würde, und wippte leicht mit dem Stuhl hin und her. „Ah...“, stammelte Heinz, feuerrot im Gesicht. „Entschuldigen Sie bitte. Ich ...!“ Er sah die Pupillen des Schwarzen aufblitzen. Auf einmal warf dieser den Kopf zurück, brach in dröhnendes Gelächter aus. Zuerst brachte Heinz nur ein verschämtes Glucksen zustande, bis endlich der Bann gebrochen war und er aus vollem Halse in das Gelächter des Afrikaners einstimmt. Eine Weile saßen sie da, von Lachen geschüttelt. Dann stand der Schwarze auf, schlug Heinz auf die Schulter. „Ich heiße Marcel“, sagte er in bestem Deutsch. „Ich esse jeden Tag hier. Sehe ich dich morgen wieder? Um die gleiche Zeit?“ Heinz` Augen tränten, und er schnappte nach Luft. „In Ordnung!“ keuchte er. „Aber dann spendiere ich die Spaghetti!“

Prüfe dein Können

1. Um welches zentrale Thema geht es in dieser Geschichte

Kreuze bitte das Hauptthema an.

		In dieser Geschichte zeigt die Autorin, wie Menschen ...
<input type="checkbox"/>	a	auf ein Missverständnis reagieren.
<input type="checkbox"/>	b	aufgrund von Vorurteilen handeln.
<input type="checkbox"/>	c	sich in einer peinlichen Situation verhalten.
<input type="checkbox"/>	d	zum Rassist werden.

2. Wie verhält sich Heinz im Selbstbedienungsrestaurant?

Kreuze bitte zutreffend an.

	Heinz ...	trifft zu	trifft nicht zu
a	kann die Spaghetti nicht bezahlen.		
b	Isst nicht seine eigene Suppe.		
c	benutzt den Löffel des „Schwarzen“.		
d	ärger sich über den „Schwarzen“.		
e	setzt sich an einen falschen Platz.		
f	muss mit Marcel am Tisch sitzen.		

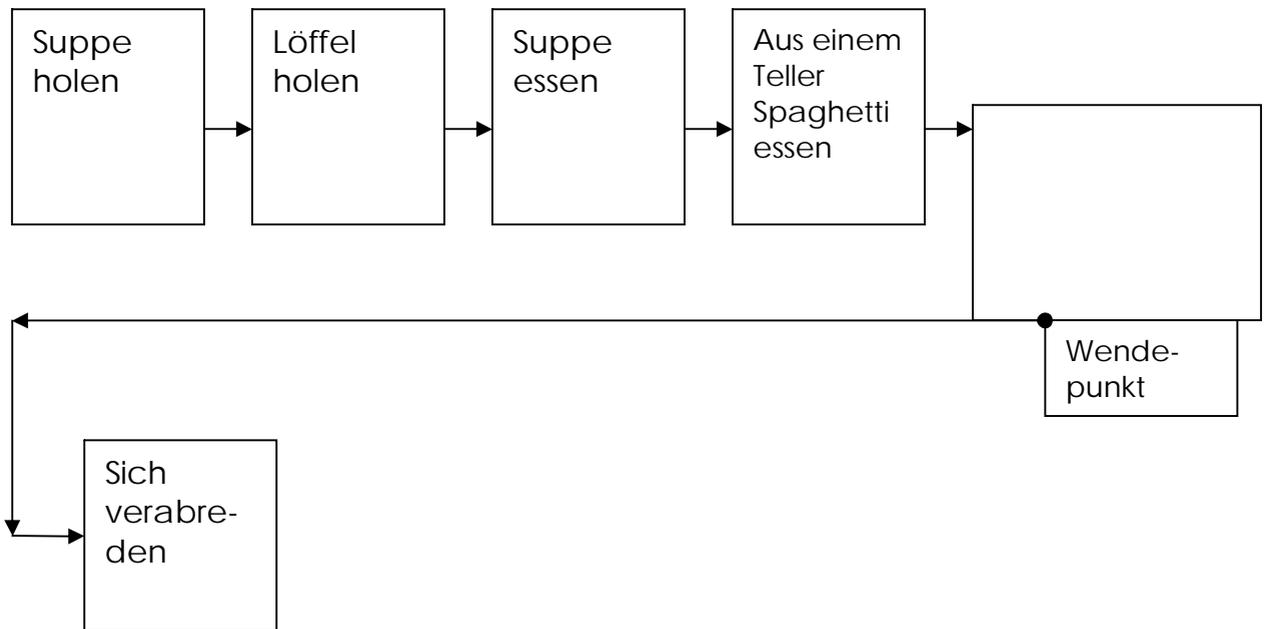
3. Heinz und Marcel sind unterschiedlich.

Kreuze an, auf wen die folgenden Aussagen zutreffen:

	Marcel	Heinz	
a			hat die Situation im Griff.
b			ist gut gekleidet.
c			Ist sparsam.
d			Ist ein Junge mit dunkler Hautfarbe.
e			fährt mit dem Bus zur Schule.
f			ist sportlich.

4. Mit einem Diagramm kann ich zeigen, wie eine Geschichte verläuft.

4 a) Finde für den Wendepunkt der Geschichte eine passende Überschrift.



4 b) Begründe mit Hilfe des Textes, warum die Geschichte hier eine andere Wendung nimmt .

Selbsteinschätzung

Das kann ich ...

Kompetenzbereich Lesen	sicher	ganz gut	bin noch unsicher	muss ich üben
... das zentrale Thema von Unterthemen unterscheiden				
... einzelne Informationen finden und falsche von richtigen unterscheiden				
... die Erzählperspektive erkennen				
... einzelne Informationen in verschiedenen Textabschnitten finden und miteinander verbinden				
... einzeln genannte Verhaltensweisen oder Handlungen den Personen zuordnen				
... einzelnen Aussagen Textstellen zuordnen				
... den Wendepunkt erkennen				

Kompetenzbereich Schreiben	sicher	ganz gut	bin noch unsicher	muss ich üben
... in gut lesbarer, handschriftlicher Form schreiben				
... einen Text sprachlich korrekt gestalten				
... begründet Stellung nehmen				

Lösungen

1. Um welches zentrale Thema geht es in dieser Geschichte
Kreuze bitte das Hauptthema an.

		In dieser Geschichte zeigt die Autorin, wie Menschen ...
<input type="checkbox"/>	a	... auf ein Missverständnis reagieren.
<input checked="" type="checkbox"/>	b	... aufgrund von Vorurteilen handeln.
<input type="checkbox"/>	c	... sich in einer peinlichen Situation verhalten.
<input type="checkbox"/>	d	... zum Rassist werden.

2. Wie verhält sich Heinz im Selbstbedienungsrestaurant?
Kreuze bitte zutreffend an.

	Heinz ...	trifft zu	trifft nicht zu
a	kann die Spaghetti nicht bezahlen.		x
b	Isst nicht seine eigene Suppe.	X	
c	benutzt den Löffel des „Schwarzen“.		x
d	ärger sich über den „Schwarzen“.	X	
e	setzt sich an einen falschen Platz.	X	
f	muss mit Marcel am Tisch sitzen.		x

3. Heinz und Marcel sind unterschiedlich.
Kreuze an, auf wen die folgenden Aussagen zutreffen:

	Marcel	Heinz	
a			hat die Situation im Griff.
b			ist gut gekleidet.
c			Ist sparsam.
d			Ist ein Junge mit dunkler Hautfarbe.
e			fährt mit dem Bus zur Schule.
f			ist sportlich.

Mit einem Diagramm kann ich zeigen, wie eine Geschichte verläuft.

- 4 a) Finde für den Wendepunkt der Geschichte eine passende Überschrift.

.Suppe auf dem Nebentisch (Zeile 137-139)

- 4 b) Begründe mit Hilfe des Textes, warum die Geschichte hier eine andere Wendung nimmt .

Heinz erkennt, dass die Suppe auf dem Nachbartisch seine eigene Suppe ist. Er erschrickt über seine Vorurteile, schämt sich, dass er den anderen falsch verdächtigt hat. Ihm wird auch klar, dass er die Suppe von Marcel aufgegessen hat und dass er sich ihm gegenüber unmöglich verhalten hat. Er möchte am liebsten im Boden versinken.

Danach gelingt ihm der Kontakt mit Marcel. Er entschuldigt sich.

Korrektur

Wie sicher kannst du in dieser Geschichte ...

Kompetenzbereich Lesen	beherrscht du sicher	gelingt schon ganz gut	bist du noch unsicher	solltest du üben
... das zentrale Thema von Unterthemen unterscheiden				
... einzelne Informationen finden und falsche von richtigen unterscheiden				
... die Erzählperspektive erkennen				
... einzelne Informationen in verschiedenen Text- abschnitten finden und miteinander verbinden				
... einzeln genannte Verhaltensweisen oder Handlungen den Personen zuordnen				
... einzelnen Aussagen Textstellen zuordnen				
... den Wendepunkt erkennen				

Kompetenzbereich Schreiben	beherrscht du sicher	gelingt schon ganz gut	bist du noch unsicher	solltest du üben
... in gut lesbarer, handschriftlicher Form schreiben				
... einen Text sprachlich korrekt gestalten				
... begründet Stellung nehmen				

Aufgabenanalyse

Aufgabe 1 (MC)

Anforderung der Aufgabe	Lerneraktivitäten	Bewertung/Einschätzung
Aufgabenformulierung: „zentrales Thema“ muss erkannt werden; „Geschichte“ muss verstanden werden	Schüler braucht Kriterien und Abstraktionsfähigkeit; muss Konzept von „Geschichte“ haben	Schwierige Aufgabe: spezifisches Vorwissen erforderlich Anforderung PISA II; KMK-AFB III (komplexe Problemstellungen erfassen)
Gesamtverständnis von Geschichte/ ihrer Aussage entwickeln und abgrenzen/identifizieren; hoher Integrationsgrad	Antwortvarianten verstehen	
Durch Verknüpfen von Weltwissen und Textinformation zu einem Situationsmodell kommen	Konzepte aktivieren: Vorurteil, Missverständnis, Rassist; auf Textmodell übertragen	

Aufgabe 2 (Richtig-falsch)

Anforderung der Aufgabe	Lerneraktivitäten	Bewertung/Einschätzung
Aufgabe konkret formuliert; auf Lokalisierung von Einzelinformationen abhebend	Informationen in unterschiedlichen Textabschnitten müssen verknüpft werden	Eher einfache Aufgabe, ohne besonderes Vorwissen zu bewältigen
Zuordnung von Paraphrasierungen am Text	Genaueres Lesen einzelner Textpassagen	PISA I und II; KMK-AFB II (Bezüge in Texten erkennen)

Aufgabe 3 (Zuordnungsaufgabe)

Anforderung der Aufgabe	Lerneraktivitäten	Bewertung/Einschätzung
Aufgabe konkret formuliert; auf Detailverständnis abhebend	Informationen in unterschiedlichen Textabschnitten müssen verknüpft werden	Eher einfache Aufgabe, ohne besonderes Vorwissen zu bewältigen
Prüfung von Einzelaussagen am Text	Genaueres Lesen einzelner Textpassagen	PISA I und II; KMK-AFB II (Bezüge in Texten erkennen)

Aufgabe 4 (Flussdiagramm mit Begründung)

Anforderung der Aufgabe	Lerneraktivitäten	Bewertung/Einschätzung
Der Wendepunkt muss erkannt werden	Verknüpfung von Textverständnis und Wendepunkt: Inhaltliche Formulierung	Mittelschwere Aufgabe: Offenheit erlaubt Lösungen auf unterschiedlichen Niveaus
Gründe formulieren	Finden und Formulieren einer Begründung, ausgehend vom Globalverständnis des Textes; Nutzen des Textes für Argumente	PISA II und KMK-AFB III (einen eigenen Standpunkt begründet darstellen)